

## Baudenkmäler

- D-6-79-147-11** **Alter Weinberg 4; Nähe Herrenweg.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des späten 19. und frühen 20. Jh.; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1866, später erweitert für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, obeliskartige Stele mit abgetrepptem Sockel, Sandstein, bez. 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-1** **Am Judengarten 13; Am Trieb; Am Trieb 16; Am Ziegelbaum 57; Nähe Am Ziegelbaum.** Jüdischer Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19. und frühen 20. Jh., angelegt 1821.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-25** **Am Trieb 11; Am Trieb 13; Brunnengasse; Nähe Sonnemannstraße; Sonnemannstraße 26; Sonnemannstraße 32; Sonnemannstraße 36; Sonnemannstraße 42; Sonnemannstraße 54 a.** Quellfassungen, Wasserstollen, Brunnenstuben und Kavernen zur Wasserversorgung des Marktortes und der Festung Marienberg in Würzburg, Muschelkalk-Bruchstein, Auftrag durch Bischof Gottfried III. von Hohenlohe (reg. 1317-1322).  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-2** **Brunnengasse; Hauptstraße.** Brunnen, pfeilerartige Brunnensäule mit Pinienzapfenabschluss und rechteckigem Steintrog, modern ergänzt, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-4** **Hauptstraße 10.** Hausfigur Hl. Anna Selbdritt, Sandstein, 16. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-147-5** **Hauptstraße 44.** Kreuzwegstation, siebte Station der sog. Höchberger Sieben Fälle, (die ersten drei Stationen befinden sich auf Würzburger Stadtgebiet), wohl von Balthasar Grohe, Michael Kern sowie Georg Brenk, 1626-27, Relieftafel mit Darstellung der Kreuzigung, mit Kreuzaufsatz und Inschriftenpostament, Sandstein, bez. 1627.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-6** **Hauptstraße 56.** Hausfigur, Maria Immaculata, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-8** **Hauptstraße 76.** Gasthaus Zum Lamm, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, Obergeschoss verputztes Fachwerk, 18. Jh., mit zweigeschossigem Flügelanbau mit Satteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-147-7**     **Hauptstraße 95.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardhalbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-9**     **Herrenweg 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; Einfriedung, Bruchstein, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-10**    **Herrenweg 7; Jägerstraße 1.** Kath. Pfarrkirche Mariae Geburt, dreischiffige Hallenkirche mit eingezogenem Chorflankenturm mit Welscher Haube, Turm und Chor um 1500, barockes Langhaus erneuert, 1907-08; mit Ausstattung; Kreuzkapelle, Anbau mit offenen Arkaden mit Halbsäulen, Ende 17. Jh., mit Kreuzigungsgruppe aus Sandstein, diese zugleich Endpunkt der sog. Höchberger Sieben Fälle, wohl von Michael Kern, 1627-27; um die Kirche Mauern und Substruktionen des ehem. Friedhofs, wohl 17./18. Jh.; Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, Sandstein, 18. Jh.; Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Marienkrönung, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs, über Postament, Sandstein, bez. 1799.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-23**    **Jägerstraße 1.** Ehem. Forstanwesen; Wohngebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardwalmdach, im Kern um 1780; ehem. eingeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-22**    **Klingenweg.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Kreuzigungsgruppe, auf Pfeiler über Postament, Sandstein, bez. 1801 (Original im Rathaus Hauptstr. 65).  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-24**    **Martin-Wilhelm-Straße 2.** Hausmadonna, Sandstein, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-12**    **Martin-Wilhelm-Straße 2 b; Schulgasse 9.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, über Säule, Sandstein, bez. 1694.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-3**     **Nähe Hauptstraße.** Kreuzwegstation, Kopie, sechste Station der sog. Höchberger Sieben Fälle, (die ersten drei Stationen befinden sich auf Würzburger Stadtgebiet), wohl von Balthasar Grohe, Michael Kern sowie Georg Brenk, 1626-27, Relieftafel mit Darstellung Jesus wird seiner Kleider beraubt, mit Kreuzaufsatz und Inschriftenpostament, Sandstein, bez. 1626 und 1992.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-26**    **Nähe Hauptstraße.** Bildstockpostament, mit Halbkugel, bez. 1776.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-147-13** **Sonnemannstraße 15.** Ehem. israelitische Präparanden- und Bürgerschule, zweigeschossiger Mansardgiebeldachbau mit östlich anschließender überbauter Toreinfahrt, 1861, im Kern Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-14** **Sonnemannstraße 25; Sonnemannstraße 27.** Doppelwohnhaus, eingeschossiger Mansardwalm- bzw. Halbwalmbau mit Mitteldurchfahrt, bez. 1766.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-15** **Sonnemannstraße 26.** Ehem. Gartenhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, wohl mit Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-17** **Sonnemannstraße 36.** Ehem. Synagoge, seit 1951 evang.-luth. Pfarrkirche St. Matthäus, tonnengewölbter Massivbau mit Halbwalmdach, Dachreiter sowie geohrten Fensterrahmungen, 1721; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-18** **Winterleitenweg 36.** Relief, mit Pietà, 17. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-147-19** **Wirtgasse 5.** Wirtshausausleger, mit Greif, Schmiedeeisen, klassizistisch, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-20** **Würzburger Straße 57.** Kreuzwegstation, erneuerte fünfte Station der sog. Höchberger Sieben Fälle, (die ersten drei Stationen befinden sich auf Würzburger Stadtgebiet), der historische Kreuzweg wohl von Balthasar Grohe, Michael Kern sowie Georg Brenk, 1626-27, Relieftafel mit der Darstellung Christus fällt unterm Kreuz, mit Kreuzaufsatz, von Herbert Spielmann, 2. Hälfte 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-147-21** **Würzburger Straße 107 a.** Kreuzwegstation, vierte Station der sog. Höchberger Sieben Fälle, (die ersten drei Stationen befinden sich auf Würzburger Stadtgebiet), wohl von Balthasar Grohe, Michael Kern sowie Georg Brenk, 1626-27, Relieftafel mit Darstellung Pilatus bricht den Stab, mit Kreuzaufsatz und Inschriftenpostament, teilerneuert, Sandstein, bez. 1626.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 25**

## Bodendenkmäler

- D-6-6225-0128** Siedlung der Linearbandkeramik und der Michelsberger Kultur.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0177** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Landwehr.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0193** Station der Steinzeiten und Siedlung der Vorgeschichte, darunter der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0267** Siedlung der Vorgeschichte, darunter der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0309** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0311** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Geburt von Höchberg mit mittelalterlichem Vorgängerbau und Körperbestattungen im ehemals ummauerten Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0312** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Höchberg mit Mikwe; heute Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Matthäus.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6225-0313** Archäologische Befunde im Bereich des neuzeitlichen jüdischen Friedhofs bei Höchberg.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 8**